

POLITISCHE ABTEILUNG I
p.B.51.13.014 - SIN/BUB

Bern, 27. Januar 1992

~~Kopie(n) direkt weitergeleitet~~

Notiz an Herrn Bundespräsident R. Felber

Neutralen-Treffen

Am Rande der Washingtoner Konferenz fand am 22. Januar frühmorgens um 07.00 Uhr ein von Aussenminister Mock präsiertes, ca. einstündiges Arbeitsfrühstück der neutralen Aussenminister statt, an dem ich Sie vertreten habe. Ueberraschenderweise entwickelte sich bei diesem Treffen ein intensiver Gedankenaustausch über die Bedeutung der Neutralität in der heutigen Zeit (insbesondere unter dem Blickwinkel der Annäherung an die EG), über den von der NATO und den ehemaligen Warschaupakt-Staaten gebildeten Nordatlantischen Kooperationsrat (insbesondere im Verhältnis zur KSZE) und über die Washingtoner Konferenz.

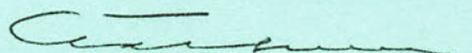
Wie zu erwarten war, hat die schwedische Aussenministerin af Ugglas die Neutralität als zur Beschreibung der schwedischen Aussen- und Sicherheitspolitik nicht geeigneten Begriff bezeichnet. Schweden wünsche, bei der Erarbeitung einer gemeinsamen europäischen Sicherheitspolitik mitzuwirken, halte gleichzeitig aber an einer unabhängigen und starken Verteidigung fest. Die Schweiz und Oesterreich sowie sehr pointiert der finnische Aussenminister Vayrynen halten demgegenüber an der traditionellen, wenn auch angesichts der politischen Entwicklung in Europa zu überdenkenden Bedeutung der Neutralität fest.



Am Ende der Sitzung forderte Aussenminister Vayrynen den offensichtlich überraschten österreichischen Aussenminister Mock auf, möglichst bald - noch vor dem KSZE-Hauptfolgetreffen in Helsinki -, das wegen der Washingtoner Konferenz verschobene Neutralentreffen zu organisieren. Ein solches Treffen sei, wie der eben durchgeführte kurze Gedankenaustausch gezeigt habe, nützlich und wichtig. Es versteht sich von selbst, dass ich den finnischen Aussenminister unterstützt habe. Man einigte sich darauf, im Februar, ev. anfangs März ein Datum zu suchen - ev. unter Hintanstellung anderer Verpflichtungen - für ein zumindest halbtägiges Treffen (nicht im Tirol, sondern wegen der Verkehrsverbindungen in Wien).

Einzig die schwedische Ministerin blieb bei dieser Diskussion über ein nächstes Treffen relativ unverbindlich, was angesichts der veränderten schwedischen Position nicht zu erstaunen vermag. Ich benutzte deshalb eine spätere Gelegenheit, um diesbezüglich nachzufassen. Aus diesem Gespräch ergab sich, dass sich die Schweden wohl nicht besonders anstrengen würden, um an einem eigentlichen "Neutralentreffen" teilzunehmen zu können. Jedoch stiess mein Vorschlag, das Treffen einfach als Treffen von vier "like minded" Staaten zu verstehen und es möglichst informell zu halten, auf Sympathie und Interesse von Frau af Ugglas. Es besteht meiner Meinung nach gute Chance auf eine Teilnahme aller 4 Staaten, wenn es in diesem Sinne organisiert wird.

POLITISCHE ABTEILUNG I



J.C.A. Staehelin

Kopie

OG 27. 1. 92 16

- JAC
- KT
- KE
- GRN
- WOK
- JE
- Schweiz. Botschaft in Helsinki, Stockholm, Wien (per Telex)